# VII. Buchproduktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **55 (1968)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

durch den Direktor vertreten ist, stützt sich zumindest für einen Teil ihrer in einem Zwischenbericht an den Wissenschaftsrat niedergelegten Vorschläge auf die Dienste der Landesbibliothek.

Zu den wichtigsten Partnern der Landesbibliothek gehören der Schweizerische Buchhändler- und Verleger-Verein und die Société des libraires et éditeurs de la Suisse romande; viele gemeinsame Fragen führen zu ständigem Meinungsaustausch. Die Tatsache, daß die Schweiz heute neben den Niederlanden der einzige europäische Staat ist, welcher kein Pflichtablieferungsgesetz kennt, unterstreicht die Bedeutung, welche der sich aus der freiwilligen Vereinbarung über die Gratislieferung der schweizerischen Verlagswerke ergebenden Zusammenarbeit mit den Verlegern zukommt.

Von der mannigfaltigen Tätigkeit, welche Vertreter der Landesbibliothek über die täglichen Pflichten hinaus, welche ihnen die Arbeit in der eigenen Bibliothek auferlegt, im Dienste des schweizerischen Bibliothekswesens ausüben, konnte hier nur ein lückenhafter Ueberblick gegeben werden, doch glauben wir, daß solcher Einsatz letzten Endes auch im wohlverstandenen Interesse der Landesbibliothek selbst liegt.

## VII. Buchproduktion

Wie der Zuwachs, so gibt auch die schweizerische Buchproduktion des Jahres 1968 zu keinen besonderen Bemerkungen Anlaß. Die Produktionszahlen bewegen sich auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr; immerhin ist eine leichte Abnahme um 57 Einheiten festzustellen. Dabei hat aber nur das deutschsprachige Buch eine Einbuße erlitten. Im Vergleich mit dem Ausland darf sich die schweizerische Verlagsproduktion aber durchaus sehen lassen; in keinem Staat Europas werden unseres Wissens pro Kopf der Bevölkerung so viele Werke verlegt wie in unserem Lande.

Der Direktor: Dr. Franz Georg Maier